



DRK
Zukunfts-Stiftung
Nürtingen-Kirchheim/Teck

Reichen wir der Zukunft die Hand!

Der Heimat eng verbunden

DIE ZUKUNFT STETS IM BLICK.



www.drk-zukunftsstiftung.de



*Die Zukunft
soll man nicht
voraussehen wollen,
sondern möglich machen.*

Antoine de Saint-Exupéry
(Schriftsteller und Pilot)

Sinn stiften

und Zukunft gestalten – für die Menschen in unserer Heimat

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Arbeit der DRK-Zukunfts-Stiftung des DRK-Kreisverbands Nürtingen-Kirchheim/Teck e. V. näher vorstellen.

Unter unserem Stiftungsmotto „Reichen wir der Zukunft die Hand“ setzt sich die DRK-Zukunfts-Stiftung regional innerhalb des früheren Altkreis Nürtingen und des heutigen DRK-Kreisverbands Nürtingen-Kirchheim/Teck e. V. zur Sicherung unterschiedlicher sozialer Bedürfnisse des Allgemeinwohls ein.

Die DRK-Zukunfts-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung für die Menschen in unserer Region, die durch das große Vermächtnis der Bissinger Bürgerin Rösle Bunz 1999 ins Leben gerufen werden konnte.

Weitere Stifterinnen und Stifter sind seither ihrem Beispiel gefolgt und haben bereits zu Lebzeiten oder im Rahmen ihres letzten Willens der DRK-Zukunfts-Stiftung Vermögenswerte hinterlassen, wofür wir stets sehr dankbar sind.

Stiften ist eine Möglichkeit, mit Vermögenswerten etwas Sinnvolles und Nachhaltiges zu bewirken. Es gibt Ihnen die Chance, die Zukunft unserer Heimat aktiv mitzugestalten und Gutes damit zu tun, neue innovative Projekte im Altkreis Nürtingen zu unterstützen und zu fördern. Dabei ist meines Erachtens der Wunsch, das eigene Vermögen, auch über den Tod hinaus, mit Leben zu füllen und damit anderen helfen zu können, die beste Entscheidung und Begründung für eine Zustiftung.

Die DRK-Zukunfts-Stiftung und damit vor allem die Menschen in unserer Region profitieren von sozial-engagierten und vorausschauend denkenden Stifterinnen und Stiftern wie Ihnen, die bereit sind, sich für Ihre Heimat einzusetzen.

Deshalb möchte ich Ihnen diese Broschüre ans Herz legen. Vielleicht tragen auch Sie sich mit dem Gedanken, der Region und den Menschen in Ihrer Heimat etwas zustiften zu wollen. Wir stellen Ihnen Menschen vor, die dies bereits getan haben und zeigen Ihnen, welche vielfältigen Projekte wir bereits bis heute ermöglichen konnten.

**Wenn auch Sie die Zukunft unserer
Region mitgestalten möchten,
sprechen Sie uns an!
Wir sind gerne für Sie da.**



Rolf Siebert | Stiftungsvorstand

Inhalt

Editorial	Seite 02-03
Über die Stiftung	Seite 04-05
Projekte u. Engagement	Seite 06
Stifterin Rösle Bunz	Seite 07
<u>weitere Stifterportraits:</u>	
Kurt Stocker	Seite 08-09
Frida Herrmann	Seite 10-11
Ehepaar Tscheulin	Seite 12-13
Neubau Rettungswache	Seite 14-15
weitere realisierte Projekte seit 1999	Seite 16-21
Gemeinsam mehr bewegen	Seite 23
Informationen Zustiftung	Seite 24-25
Dokumente	Seite 27



Deutsches
Rotes
Kreuz

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

1863 - 2013



Wir machen das

Gesellschaftliche Aufgaben in unserer Region nehmen wir in die Hand

Bereits seit 1999 fördert die DRK-Zukunfts-Stiftung des DRK-Kreisverbands Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V., damals noch unter dem Gründungsnamen „DRK-Zukunfts-Stiftung Rösle Bunz“, vielfältige soziale Aufgaben im Altkreis Nürtingen und unterstützt damit Jung und Alt in der Region gleichermaßen.

Die DRK-Zukunfts-Stiftung wurde im Jahr 1999 mit dem Nachlassvermögen von Frau Rösle Bunz aus Bissingen/Teck gegründet. Die Stiftung unterstützt soziale Angebote und Projekte im Verbandsgebiet des DRK-Kreisverbands Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. und richtet ihr Augenmerk insbesondere auf die Bedürfnisse von Senioren, Familien, Kindern und Jugendlichen sowie auf die Arbeit der Rotkreuzgemeinschaften. Bis in das Jahr 2009 trug die Stiftung daher den Namen DRK-Zukunfts-Stiftung „Rösle Bunz“.

In der Zwischenzeit sind weitere Bürgerinnen und Bürger aus unserer Region dem selbstlosen Beispiel von Frau Rösle Bunz gefolgt und haben ihrerseits der DRK-Zukunfts-Stiftung zum Teil größere Vermögenswerte vermacht. Deshalb wurde die Entscheidung getroffen,

den bis dahin verwendeten Namen in „DRK-Zukunfts-Stiftung Nürtingen-Kirchheim/Teck“ zu ändern.

Durch die Gründung der DRK-Zukunfts-Stiftung sichern wir zum einen den Erhalt des Vermögens der Nachlassgeber und Stifter zu, zum anderen kann mit den daraus resultierenden Erträgen nachhaltig viel Gutes in unserer Region bewirkt werden.

So unterstützt und realisiert die DRK-Zukunfts-Stiftung seit ihrer Gründung vielfältige soziale und gemeinnützige Aufgaben und Projekte. Zudem werden, entsprechend dem Wunsch von Frau Rösle Bunz, gezielt Projekte der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde Bissingen/Teck gefördert.

Der Stiftungsvorstand und Stiftungsbeirat der DRK-Zukunfts-Stiftung



Rolf Siebert
Stiftungsvorstand



Werner Löffler
stellv. Stiftungsvorstand



Gerhard Moritz

Die ehrenamtlichen Gremienmitglieder der DRK-Zukunfts-Stiftung wissen um die besondere Verantwortung und garantieren die sorgfältige Verwendung der ihnen anvertrauten finanziellen Mittel.

Sie lenken behutsam, vorausschauend und mit viel Umsicht die Geschicke der DRK-Zukunfts-Stiftung.

Die ihnen anvertrauten Spenden und Zuwendungen kommen zu einhundert Prozent und ausschließlich ihrem gemeinnützigen Stiftungsziel zugute.



Klaus Rau



Rudolf Gregor



Erich Hogen

Abbildung Seite 04: Stiftungsvorstand der DRK-Zukunfts-Stiftung

von hinten links nach rechts:

Gerhard Weiler, Martin Winkler, Uwe Bantleon, Rafael Dölker, Bürgermeister Marcel Musolf

von vorne links nach rechts:

Klement Patz, Sigrun Maurer-Schindel, Sandra Mayer, Erich Hogen

Unser Engagement

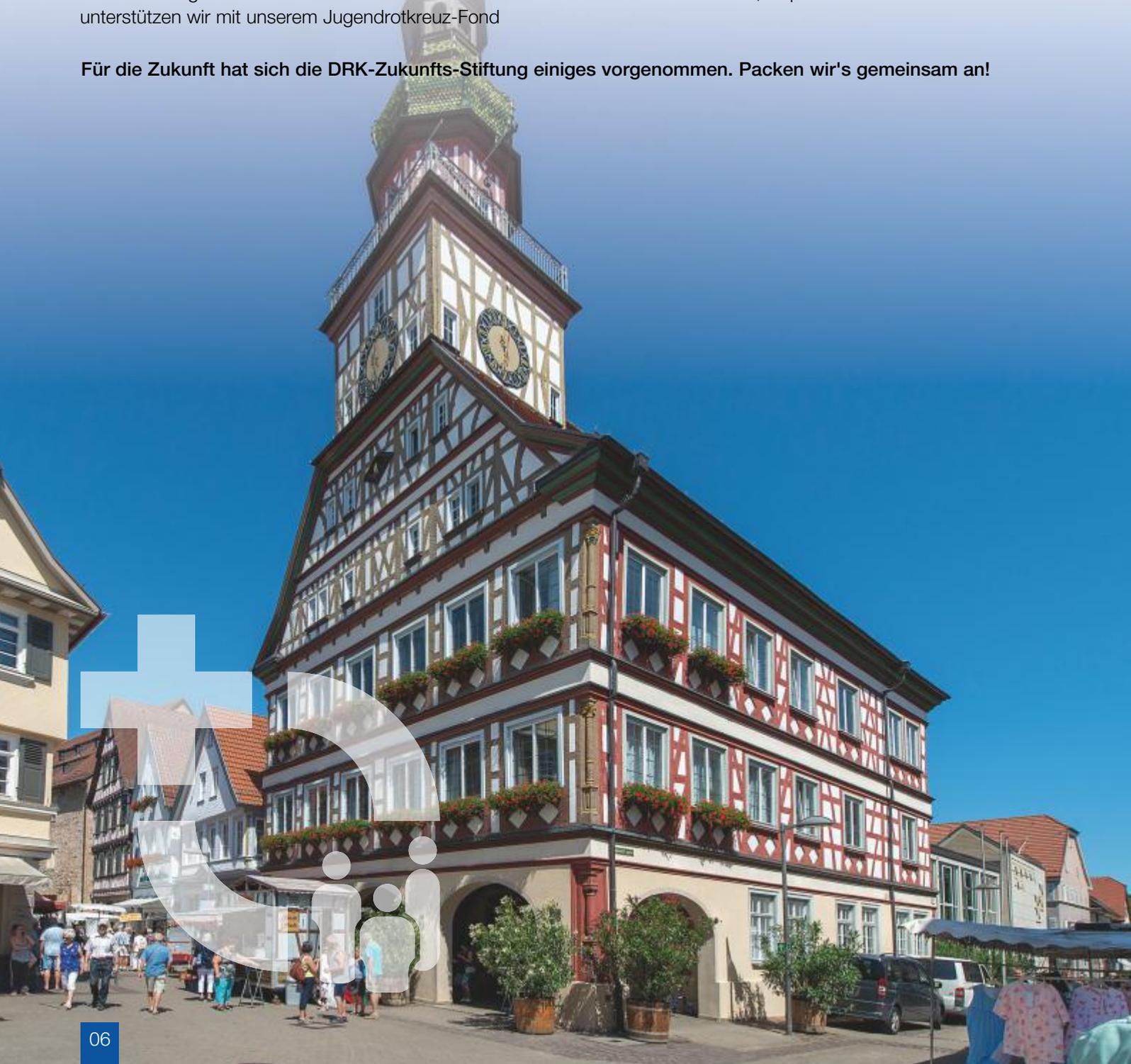
Wir sind die Stiftung, die in unmittelbarer Nähe sehr viel bewegt

Mit Hilfe der DRK-Zukunfts-Stiftung können soziale Vorhaben für das Allgemeinwohl realisiert werden, die der DRK-Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. aus eigener Kraft nicht leisten kann.

So wurden seit 1999 durch die DRK-Zukunfts-Stiftung zahlreiche Angebote für Senioren geschaffen und Seniorenzentren in der Region errichtet. Auch die Renovierung des Aktivspielplatzes auf dem Pausenhof der Grund- und Hauptschule Bissingen/Teck und die Unterstützung der dortigen Schulverpflegung „Biss-tro“ ist der Stiftungsarbeit zu verdanken. Darüber hinaus unterstützen wir mit unserem Jugendrotkreuz-Fond

finanzschwache Eltern, deren Kinder an einer der Ferienfreizeiten des Jugendrotkreuzes teilnehmen möchten – ganz unabhängig davon, ob diese DRK-Mitglied sind oder nicht. Dazu Rolf Siebert, Vorsitzender der DRK-Zukunfts-Stiftung: „Die DRK-Zukunfts-Stiftung ist für alle Menschen in der Region da – ganz im Sinne der Rotkreuz-Grundsätze: Menschlichkeit, Unparteilichkeit und Neutralität“.

Für die Zukunft hat sich die DRK-Zukunfts-Stiftung einiges vorgenommen. Packen wir's gemeinsam an!



Rösle Bunz

Ihr Nachlass war der Grundstein der Stiftung

Rösle Bunz war eine Bäuerin aus der Gemeinde Bissingen/Teck und bewirtschaftete dort bis zu ihrem Tod 1993 den idyllisch, etwas außerhalb gelegenen landwirtschaftlichen Betrieb „Eiserner Hof“.

Als Frau Rösle Bunz im Alter von 68 Jahren verstarb, hinterließ sie dem DRK-Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. eine bedeutende Summe. Ihr Mann Robert war bereits 1989 verstorben und Nachkommen gab es leider keine.

Von den Stiftungserträgen ihres großzügigen Nachlasses profitiert seit vielen Jahren die DRK-Zukunfts-Stiftung und damit auch unzählige Menschen im Altkreis Nürtingen. Es konnten viele soziale und gemeinnützige Projekte gestemmt werden, die der DRK-Kreisverband aus eigener Kraft nicht hätte realisieren können.

So wurden beispielsweise die Helfer-vor-Ort-Gruppen in der Region mit Defibrillatoren ausgestattet, Ferienfreizeiten gefördert und Erste Hilfe-Kurse für Kinder angeboten. Neben der Hospiz- und Palliativbewegung fördert die Stiftung auch verschiedene Projekte speziell in der Gemeinde Bissingen/Teck und erfüllt damit den Wunsch von Frau Rösle Bunz, ihren Ort in besonderer Weise zu unterstützen.

Unsere tiefe Dankbarkeit gilt dieser einzigartigen Frau, die durch ihren großzügigen Nachlass bis heute während Spuren in unserem Landkreis hinterlässt.



Beschaffung von lebensrettenden Frühdefibrillatoren.



Erste Hilfe-Kurse für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter.



Erwerb eines Einsatzleitwagens für den Katastrophenschutz.



Blick auf die Gemeinde Bissingen/Teck, ehemals Heimat von Frau Rösle Bunz, in der sie bis heute noch Spuren hinterlässt.



Das Kirchheimer Seniorenzentrum Fickerstift im Kurt-Stocker-Haus

Mit einer Feierstunde und Enthüllung einer Ehren-Gedenktafel gedachten die Vertreter des DRK-Kreisverbands und der DRK-Zukunfts-Stiftung am 31. Januar 2014 Kurt Stocker, durch dessen Vermächtnis das Fickerstift erworben werden konnte.

„Wir sind Kurt Stocker für sein großzügiges und außergewöhnliches soziales Engagement in tiefer Dankbarkeit verbunden“, stellte der stellvertretende Stiftungsvorstandsvorsitzende Werner Löffler fest und zeigte sich erfreut darüber, „dass wir seinen testamentarisch verfügten Willen hier in seiner Heimatstadt Kirchheim mit dem Erwerb des Fickerstifts erfüllen konnten“.



Offizielle Übergabe des Fickerstifts von der Stadt Kirchheim unter Teck an die DRK-Zukunfts-Stiftung Nürtingen-Kirchheim/Teck.



Frida Herrmann

Eine weitsichtige Stifterin mit einem Herz für Familien

Bereits zu Lebzeiten nahm die Nürtinger Bürgerin Frida Herrmann gerne Anteil an der Arbeit des DRK. Regelmäßig war sie zu Gast beim Tag der offenen Tür oder den DRK-Seniorennachmittagen in Nürtingen.



Frida Herrmann gefiel das Engagement des DRK. Viele Jahre nahm sie gerne an den betreuten Reisen des DRK-Kreisverbandes Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. teil. Später nutzte sie dankbar die verschiedenen sozialen und pflegerischen Dienste des DRK. Besonders beeindruckt zeigte sich Frida Herrmann von den vielen Menschen aller Altersstufen, die sich auf unterschiedliche Weise im DRK harmonisch einbringen und engagieren. „Wahrlich eine Organisation für die ganze Familie“, so drückte sie sich einmal aus.

Frida Herrmann bedachte den DRK-Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. in ihrem Testament. Um das Erbe dauerhaft zu sichern, wurde es der DRK-Zukunfts-Stiftung Nürtingen-Kirchheim/Teck zugestiftet.

Ihr letzter Wille war, dass mit ihrem Nachlass dauerhaft Gutes und Sinnvolles für Menschen jeden Alters im Raum Nürtingen-Kirchheim bewirkt werden sollte. Damit legte die sozial engagierte Stifterin Frida Herrmann durch ihr Vermächtnis an das Deutsche Rote Kreuz den Grundstein für das DRK-Familienzentrum Nürtingen.

Mit ihrem Nachlass konnte das seit langem gehegte Projekt eines Familienzentrums mit angeschlossener Kinderkrippe in Nürtingen verwirklicht werden.

Mit dem DRK-Familienzentrum, als lebendigem Ort der Begegnung für die ganze Familie, erfüllt die DRK-Zukunfts-Stiftung den Nachlass von Frida Herrmann mit neuem Leben und kommt zugleich ihrem Wunsch, einer generationenübergreifenden Einrichtung direkt vor Ort in Nürtingen, nach. Ganz nach unserem Stiftungsmotto „Reichen wir der Zukunft die Hand“ werden bereits seit Februar 2014 dreißig Kleinkinder unter drei Jahren in der angeschlossenen Kinderkrippe betreut.

Ihr zu Ehren, und in tiefer Dankbarkeit verbunden, wurde das Gebäude in „DRK-Familienzentrum im Frida-Herrmann-Haus“ benannt. So wird Frida Herrmann uns und kommenden Generationen für immer als großmütiger Mensch und Stifterpersönlichkeit in ehrender Erinnerung bleiben.





Das neue DRK-Familienzentrum Nürtingen

Mit einem feierlichen Festakt am 14. März und einem Tag der offenen Tür am 15. März 2014 wurde das neue DRK-Familienzentrum mit angeschlossener Kinderkrippe in Nürtingen eröffnet.

Das DRK-Familienzentrum Nürtingen in der Kirchheimer Straße 69 richtet sich mit seinen Angeboten unter dem Motto „Fähigkeiten fördern – Gemeinschaft gestalten“ an alle Generationen. Das Herzstück bildet die Kinderkrippe mit flexibler Ganztagesbetreuung. 30 Plätze stehen für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren zur Verfügung. Die pädagogische Arbeit beruht auf einem breitgefächerten Konzept, das sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.



Die Gedenktafel im neuen DRK-Familienzentrum zu Ehren von Frida Herrmann.



Ernst & Anita Tscheulin

Großzügige Stifter bereits zu Lebzeiten

Das Ehepaar Tscheulin spendete das 29 Ar große Grundstück im Owener Industriegebiet „In der Braike“ und legte damit den Grundstein für den Bau des neuen DRK Katastrophenschutz-Zentrums.



Der Neubau des Katastrophenschutz-Zentrums in Owen war ein wichtiger, zukunftsorientierter Schritt für die Region, um auch künftig den vielfältigen und stetig wachsenden Anforderungen des Katastrophenschutzes im Altkreis Nürtingen gerecht zu werden und im Ernstfall noch besser auf mögliche Katastrophenfälle vorbereitet zu sein.

„Der Bau ist ein ganz großer Fortschritt und Zugewinn für uns und die Region. Und die zentrale Lage zur Autobahn, der künftigen ICE-Trasse, dem Stuttgarter Flughafen, dem Lenninger Tal und den Ballungsräumen Nürtingen und Kirchheim einfach optimal“, so Klaus Rau, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Nürtingen-Kirchheim/Teck e. V..

Im Vordergrund steht dabei die Notfallversorgung von Menschen, die durch Katastrophen wie Hochwasser, Sturm, Erdbeben, großflächige Stromausfälle oder Großschadensereignisse wie Massenkarambolagen, Bus-, Zug- oder Flugzeugunglücke in eine hilflose Lage geraten.

Erstmals können mit Hilfe des Neubaus die achtzehn Einsatzfahrzeuge des Katastrophenschutzes, das dazugehörige Materiallager und die umfangreiche, technische Ausrüstung sowie zwei Feldküchen an einem zentralen Ort bereitgehalten werden. Zudem wurden dringend benötigte Schulungs- und Ausbildungsräume geschaffen.

Den Grundstein für den Bau des neuen Katastrophenschutz-Zentrums legten Anita und Ernst Tscheulin mit der großzügigen Stiftung des 29 Ar großen Bauplatzes im Owener Industriegebiet „In der Braike“. Das Ehepaar hatte sich schon länger Gedanken darüber gemacht, wie sie ihr Grundstück einmal der Allgemeinheit zur Verfügung stellen könnten. Zuerst war ein Pflegeheim angedacht, doch dessen Bau ist in einem Gewerbegebiet aus rechtlichen Gründen nicht zulässig. Da sich die beiden Stifter dem Grundstück verbunden fühlen und es nicht tauschen wollten, wurde diese Idee verworfen und es kam der Kontakt zur DRK-Zukunfts-Stiftung zustande.

Schon nach ersten Gesprächen begeisterten Tscheulins sich für die Idee ein Katastrophenschutz-Zentrum zu errichten. „Wir sind sehr dankbar, dass unser Grundstück in Owen dem Wohl der Menschen im Lenninger Tal und unserer Region zugute kommt (...) und der Bau ist dazu auch noch optisch ansprechend,“ erklärte Ernst Tscheulin.

Anita und Ernst Tscheulin sind mit ihrer Zustiftung und dem ihrer Meinung nach sehr gelungenen Neubau glücklich. Sie sind froh, dass auf ihrem Bauplatz etwas entstehen konnte, das für die Menschen und die Region von langfristigem Nutzen sein wird.



Owen, 6. März 2016 | Offizielle Schlüsselübergabe des DRK-Katastrophenschutz-Zentrums mit dem Ehepaar Tscheulin, für deren großzügige Spende unter anderem Innenminister Reinhold Gall im Namen der gesamten Bevölkerung dankte.

Einweihung des neuen DRK Katastrophenschutz-Zentrums in Owen

Am 6. März 2016, nach einer Bauzeit von nur 325 Tagen, konnte der Neubau des Katastrophenschutz-Zentrums im Beisein von rund 500 Gästen, feierlich eingeweiht werden.

„Das Katastrophenschutz-Zentrum ist ein Zeichen der Hoffnung und ein Signal des Zusammenhalts in einer schweren Zeit“, so Lorenz Menz, der Präsident des DRK-Landesverbands Baden-Württemberg, im Rahmen der Festreden und dankte damit Menschen, wie dem Ehepaar Tscheulin, die durch die großzügige Zuwendung in Form des Grundstücks, den Bau des Katastrophenschutz-Zentrums ermöglichten.



Zu Ehren des Stifterpaars wurde das neue DRK Katastrophenschutz-Zentrum nach ihnen benannt.



Ein weiterer Meilenstein für die Menschen in der Region, welcher durch Stiftungserträge realisiert werden konnte.

Unser Ziel heißt Leben retten

Neubau der Rettungs- und Lehrwache in Nürtingen

Während die anderen Großprojekte durch einzelne Mitbürger ermöglicht wurden, so ist dieser Bau ein Beispiel dafür, wie auch unzählige kleinere Spenden in der Region Sinn stiften können.



„Der Bau der neuen Rettungswache ist ein Glücksfall für die Region und für uns – eine Verbesserung um 100%, denn der Standort in der Laiblinstegstraße bietet viele Vorteile“, so der Rettungsdienstleiter Michael Wucherer.

Die neue Rettungswache ist neben der DRK-Rettungswache Esslingen als DRK-Lehrrettungswache staatlich anerkannt und somit bei der DRK-Rettungsdienst Esslingen Nürtingen gGmbH ein immens wichtiger Baustein für die Ausbildung künftiger Notfallsanitäter.

Aktuell gewährleisten 40 Mitarbeiter jährlich etwa 8.000 Notfalleinsätze im Versorgungsgebiet.

In dem dreistöckigen Gebäude mit 1.099 Quadratmetern Grundfläche werden künftig neben sechs Rettungs-

wagen für die Notfallrettung auch ein Notarztwagen und ein sogenannter Adipositas-Rettungswagen für schwergewichtige Patienten untergebracht werden. Direkt über der Fahrzeughalle befinden sich moderne Aufenthalts-, Umkleide-, Schulungs- und Büroräume.





Richtfest der Rettungswache Nürtingen

Beim Spatenstich zum Neubau der Rettungswache Nürtingen am 3. November 2016 hätte sicherlich keiner damit gerechnet, dass bereits nach nur 274 Tagen Bauzeit die Verantwortlichen der DRK-Rettungsdienst Esslingen Nürtingen gGmbH das Richtfest für ihre neue Rettungswache in Nürtingen feiern können. Doch bereits am Freitag, dem 4. August 2017 war es soweit.

Im Rahmen des Festaktes dankte Rolf Siebert, DRK-Kreisverbandsvorsitzender, neben den Handwerkern auch den Planern und Architekten und ganz besonders den Geldgebern. Spender, Stifter und Fördermitglieder haben sich in der DRK-Zukunfts-Stiftung vereint und einen Großteil der Kosten getragen. Insgesamt 2,2 Millionen Euro wird das Projekt kosten, 500.000 Euro bezuschusst das Land Baden-Württemberg. Siebert sprach auch die Schwierigkeiten bei der Planung des dreistöckigen Hauses an: „Die Grundstückssituation war doch sehr beengt, deshalb auch der Dank für das Verständnis der Anwohner“, sagte Siebert.



Stiften mit Weitblick

Ein Auszug unserer weiteren Spender:

Wally Demuth

Lore Traurig

Johanna Maibauer

Alma Nussbeutel

Martha Andre

Maria Riethmüller

Rudolf Volke

Barbara Ullmann

Johanna Schatz



DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN UND IN ERINNERUNG BLEIBEN – **FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER REGION**

Katharina Krieg

Gustav Daiber

Karl Sittner

Irtraud Bordisch-Christ

Lotte Scheubel

Emma Bronner

Julie Fürst

Hans Stechhammer

Margarete Bubeck



Die Stiftung ermöglicht professionelle, stationäre Pflege im Zeichen der Menschlichkeit und in DRK-Qualität.

Für ein lebenswertes Leben im Alter

Seit 1999: Erwerb des Fickerstifts und Neubau von vier Seniorenzentren

Sich bei Pflegebedürftigkeit bestens versorgt zu wissen und der Heimat eng verbunden bleiben – die DRK-Zukunfts-Stiftung ermöglicht diese wichtigen Einrichtungen, verteilt über den Altkreis Nürtingen.



„Fickerstift im Kurt-Stocker-Haus“, Kirchheim/Teck – erworben 2014 aus dem Vermächtnis von Kurt Stocker

- 60 Pflegeplätze inklusive Kurzzeitpflegeplätze (48 Einzel- und 6 Doppelzimmer)
- Offener Mittagstisch
- 20 betreute Wohnungen
- Tagespflege im benachbarten DRK-Seniorenzentrum Steingautstift und im Isolde-Kurz-Haus in Ötlingen



Unsere DRK-Seniorenzentren verteilt im Altkreis Nürtingen. In der Heimat verbleiben, anstatt entwurzelt zu werden, sich wohlfühlen, freundliche Menschen kennenlernen, Unterstützung finden – wir bieten Orte der Begegnung für alle Generationen.



„Steingautift“, Kirchheim/Teck – gebaut 2002

- 34 Pflegeplätze inkl. Kurzzeitpflegeplätze (alles Einzelzimmer)
- 10 Tagespflegeplätze
- Offener Mittagstisch
- 18 betreute Wohnungen
- Kontaktbüro des Ambulanten Sozialpflegerischen Dienstes



„Neckarstift“, Nürtingen-Neckarhausen – gebaut 2004

- 39 Pflegeplätze inkl. Kurzzeitpflegeplätze (alles Einzelzimmer)
- 10 Tagespflegeplätze
- Offener Mittagstisch und Cafeteria
- 12 betreute Wohnungen
- 2017: Erwerb weiterer Eigentumsanteile. Das Ladengeschäft soll ausgebaut werden und künftig als Erweiterung der Tagespflege dienen.



„Haus im Park“, Wendlingen – gebaut 2005

- 31 Pflegeplätze inkl. Kurzzeitpflegeplätze (alles Einzelzimmer)
- Offener Mittagstisch
- Cafeteria
- 12 betreute Wohnungen



„Haus am Schörrain“, Neckartenzlingen – gebaut 2011

- 62 Pflegeplätze inkl. Kurzzeitpflegeplätze (46 Einzel- und 8 Doppelzimmer)
- Offener Mittagstisch
- Cafeteria
- 16 betreute Wohnungen

Neben den Großprojekten konnte auch eine Vielzahl an regionalen Projekten unterstützt und realisiert werden.

Im Namen unserer Stifter und Spender

Weitere realisierte + unterstützte Projekte der DRK-Zukunfts-Stiftung

Mit den Erträgen des Stiftungskapitals der DRK-Zukunfts-Stiftung wurden seit 1999 im Altkreis Nürtingen auf vielfältige Weise Sinn gestiftet und Werte weitergegeben. Nachfolgend einige Beispiele.

1999

Sanierung des DRK-Bereitschaftsheims Großbettlingen

2000

Beschaffung von Frühdefibrillatoren zur Ersten Hilfe

2004

- Erste Hilfe-Ausbildung an Vorschulen und Schulen
- Ehrenamtlicher Besuchs- und Betreuungsdienst für ältere, kranke und behinderte Menschen

2005

- Spielplatzbau Grund- und Hauptschule in Bissingen
- Bürgerliches Engagement für Lebensqualität im Alter
- Sturzverhütungsprogramm, Kraft- und Balancetraining für Ältere

2006

- Wundmanagement ambulanter pflegerischer Dienste
- Räume für DRK-Bereitschaft Wendlingen/Unterensingen
- Ausstattungsförderung Jugendraum Ochsenwang

2007

- Bewegungstrainer für das „Haus im Park“
- Betreuerschulung für das „Betreute Reisen“ des DRK
- Einrichtung eines Jugendrotkreuz-Fonds, um auch sozial benachteiligten Kindern und Familien die Teilnahme an Ferienlagern zu ermöglichen
- Neubau der Gartenanlage mit Demenzgarten im Seniorenzentrum am Neckarstift



Seit 2005: Gezieltes Kraft-, Koordinations- und Balancetraining durch speziell geschulte Übungsleiter/innen für Senioren zur aktiven Sturzprävention und dessen Folgen.

2008

- „Mehr Bewegung für Kinder“ in Bissingen
- Unterstützung der Ortsbücherei in Bissingen

2009

- Einführung von „Dementia Care Mapping“ für Demenzzranke im DRK-Seniorenzentrum Fickerstift
- Aktivierender Hausbesuch der Mobilen Sozialen Dienste
- Ausstattung der Helfer-vor-Ort mit Larynxtuben
- Unterstützung Schulverpflegung „Biss-tro“ in Bissingen
- Schulungsmaßnahmen für Ehrenamt Schuldnerberatung

2011

Integrations- und Jugendstudie Gemeinde Bissingen

2012

- Einrichtung eines „Kompetenz-Zentrums“ im DRK-Seniorenzentrum Fickerstift

2013

- Ausstattung der Schnelleinsatzgruppe mit aufblasbaren Rettungszelten
- Unterstützung der Neukonzeption der Jugendarbeit im Ortsteil Ochsenwang
- Beschaffung von Spielgeräten für das DRK Freizeit- und Behindertenheim Marbach
- Aufbau eines Expertenpools in den DRK-Seniorenzentren für die Schwerpunkte Gerontopsychiatrie, Wundmanagement, Kinästhetik und Palliative Care



Seit 2006: Flächendeckende, altersgerechte Erste Hilfe Ausbildung des JugendRotKreuz für Kindergarten- und Schulkinder in den Landkreisen Nürtingen und Esslingen.



Januar 2015 | Offizielle Übergabe der neuen Betreuungsrucksäcke an die Bereitschaften für die Helfer-vor-Ort.

2014

- Aufblasbare Rettungszelte für die Schnelleinsatzgruppe Neckar
- Ausbildungskooperation der DRK-Seniorenzentren mit Ungarn
- Neubau des Rettungszentrums „light“ der DRK-Bereitschaft Weilheim
- Aufbau eines Expertenpools in den DRK-Seniorenzentren für die Schwerpunkte Gerontopsychiatrie, Wundmanagement, Kinästhetik und Palliative Care
- Errichtung der neuen Fahrzeughalle der DRK-Bereitschaft Weilheim/Teck
- Errichtung eines Desinfektionsarbeitsplatzes im Rettungszentrum „light“ der DRK-Bereitschaft Weilheim
- Beschaffung von Indoorgeräten für die Bewegungsförderung und Unterstützung des Projekts „Wahrnehmungsförderung“ in den DRK-Seniorenzentren im Altkreis Nürtingen
- Durchführung einer Werbekampagne für die Gewinnung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer



2013: Beschaffung von Spielgeräten für das DRK-Freizeit- und Behindertenheim in Marbach.



2015

- Neugestaltung des Spielplatzes im Pausenhof der Grundschule in Bissingen an der Teck

2016

- Palliative und hospizliche Versorgungskultur in den DRK-Seniorenzentren

2017

- Errichtung eines Fahrradparcours am Sportgelände der Gemeinde Bissingen an der Teck
- Beschaffung eines dringend benötigten Einsatzzeitwagens für den DRK-Katastrophenschutz Owen/Teck



2015: Neugestaltung des Spielplatzes im Pausenhof der Grundschule der Gemeinde Bissingen an der Teck und Ausstattung mit attraktivem Klettergerüst.



*Das Werk ist gegründet.
Ich war nur ein Werkzeug in der Hand Gottes.
Nun ist es an anderen, es weiter zu halten.*

Henry Dunant
(1. Friedensnobelpreisträger,
Gründer des Roten Kreuzes
und der Genfer Konventionen)



Gemeinsam

etwas bewegen – für die Zukunft der Menschen in unserer Region!

Könnten auch Sie sich mit der Idee der DRK-Zukunfts-Stiftung und den daraus entstandenen Projekten und ihren gemeinnützigen Zielen für die Landkreise Nürtingen und Kirchheim/Teck identifizieren?

Dann machen Sie unser Engagement zu einem gemeinsamen Anliegen – und unterstützen Sie uns, ganz nach Ihren Möglichkeiten, mit einer Zustiftung, einem regelmäßig gespendeten Wunschbetrag oder einer unkomplizierten Einmalspende. Jeder Spendenbeitrag, ganz gleich in welcher Höhe, zählt und hilft uns dabei, auch künftig noch viele weitere soziale und gemeinnützige Ideen in die Tat umzusetzen.

Gerne können Sie uns auch – wie Frau Rösle Bunz oder Herr Kurt Stocker – in Ihrem Testament bedenken oder dem Beispiel des Ehepaars Tscheulin folgen und der Stiftung bereits zu Lebzeiten einen größeren Betrag, ein Grundstück oder einen Wertgegenstand vermachen, um damit ganz gezielt ein bestimmtes Projekt, das Ihnen besonders am Herzen liegt, zu unterstützen.

Stiften ist eine gute Möglichkeit, mit Vermögenswerten etwas Sinnvolles und Gutes zu bewirken und Ihr Vermögen mit Leben zu füllen. Die DRK-Zukunfts-Stiftung und damit auch die Menschen in unserer Region profitieren von sozial-engagierten und vorausschauend denkenden Stifterinnen und Stiftern, die bereit sind, sich für ihre Heimat einzusetzen und so langfristig Sinnvolles bewirken wollen.

Packen wir es gemeinsam an und halten die Zukunft stets im Blick!



Uns zu unterstützen ist einfach

Infos zu Zustiftungen durch Schenkung, Erbschaft oder Vermächtnis

Wir wissen, dass ein solcher Schritt wohl durchdacht sein soll. Deswegen haben wir Ihnen die häufigsten Fragen zusammengestellt. Scheuen Sie sich jedoch nicht, uns bei weiteren Fragen direkt zu kontaktieren.



Was versteht man grundsätzlich unter einer Zustiftung durch Schenkung, Erbschaft und Vermächtnis?

Bei einer Zustiftung wird das Vermögen dem Stiftungskapital der DRK-Zukunfts-Stiftung zugeführt und somit langfristig erhalten.

Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen, gemeinnützigen Zwecke in der Region verwendet. Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer erhalten und sichert mit den Erträgen die nachhaltige Förderung der Region.

Kann eine Zustiftung auch mit der Bedingung, diese für ein bestimmtes Projekt, Anliegen oder Zielgruppe zu verwenden, verbunden werden?

Ja. Selbstverständlich ist eine zweckgebundene Zustiftung, insofern sie den satzungsgemäßen Aufgaben der DRK-Zukunfts-Stiftung entspricht, möglich. Wir respektieren und berücksichtigen Ihre persönlichen Wünsche.

Was geschieht mit nicht zweckgebundenen Zustiftungen?

Nicht zweckgebundene Spenden werden entsprechend den satzungsgemäßen Aufgaben der DRK-Zukunfts-Stiftung dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Unsere Gremien entscheiden darüber sehr sorgsam, denn sie wissen über die Verantwortung der anvertrauten Mittel.

Fällt bei der Testamentsspende Erbschaftssteuer an?

Nein. Gemeinnützige Organisationen wie die DRK-Zukunfts-Stiftung sind grundsätzlich von der Erbschaftsteuer befreit. Die Zustiftung kommt also vollständig dem Gemeinwohl zugute.

Können auch Wertgegenstände oder Immobilien der DRK-Zukunfts-Stiftung vermacht werden?

Ja, selbstverständlich ist dies möglich. Wir sind dankbar für jegliche Art der Zustiftung, mit der Sie unser gemeinsames Anliegen unterstützen.

Immobilien nutzen wir so weit wie möglich und vermeiden weitgehend einen Verkauf. Der gestiftete Bauplatz von Familie Tscheulin in Owen ist heute Standort für unser neu errichtetes Katastrophenschutz-Zentrum.

Kann eine Testamentsspende auch einfach wieder geändert oder gar widerrufen werden?

Ja. Selbstverständlich kann ein Testament zugunsten der DRK-Zukunfts-Stiftung jederzeit und ohne Angabe von Gründen ergänzt, geändert oder einfach durch ein neues Testament widerrufen werden.

Dies gilt unabhängig davon, ob es notariell oder handschriftlich verfasst wurde.

Muss die DRK-Zukunfts-Stiftung vorab informiert werden, wenn sie in einem Testament berücksichtigt wird?

Nein. Wenn Sie uns etwas vererben möchten, sind Sie nicht verpflichtet, uns vorab zu informieren. Das Nachlassgericht informiert im Erbfall nach Eröffnung des Testaments alle Erben und Vermächtnisnehmer. Auch ohne notarielles Testament ist derjenige, der es in Verwahrung hat oder findet, dazu verpflichtet, es beim Nachlassgericht abzugeben.

Was ist der Unterschied zwischen Erbe und Vermächtnis?

Eine erbende Person tritt als Rechtsnachfolger in Ihre Fußstapfen und übernimmt alle Rechte und Pflichten. Mit einem Vermächtnis hingegen hinterlassen Sie einer Person oder einer Organisation nicht Ihr gesamtes Erbe, sondern z. B. nur einen bestimmten Betrag, einen festgelegten Anteil am Erbe oder einen Gegenstand. Die Erben sind dazu verpflichtet, das Vermächtnis zu erfüllen.

Kann bereits zu Lebzeiten der DRK-Zukunfts-Stiftung etwas vererbt werden?

Ja. Eine Schenkung oder Überlassung, wie auch Familie Tscheulin das getätigt hat, ist natürlich immer möglich.

Welche steuerlichen Regelungen gibt es?

Zuwendungen zum Stiftungskapital:

Diese können innerhalb von 10 Jahren bis max. 1 Million Euro zusätzlich zum allg. Spendenabzug als Sonderausgabe abgesetzt werden.

Spenden von Privatpersonen:

Privatpersonen können Spenden bis maximal 20% des Gesamtbetrages Ihrer Einkünfte steuermindernd als allgemeinen Spendenabzug geltend machen.

Spenden von Unternehmen:

Unternehmen können Spenden bis max. 0,4% der gesamten Umsätze und aufgewendeten Löhne und Gehälter steuermindernd als allg. Spendenabzug geltend machen.

Testamentarische Zuwendungen und Schenkungen:

Hier entfällt die Erbschafts- oder Schenkungssteuer. Ihre Zustiftung geht somit in voller Höhe und ohne Abzüge in das Stiftungskapital der DRK-Zukunfts-Stiftung über.

Möchten auch Sie dauerhaft etwas in unserer Region bewegen?

Immer mehr Menschen haben den Wunsch, durch eine Zustiftung etwas Bleibendes und Unvergängliches zu schaffen. Wir helfen Ihnen, mit Ihrem Vermögen bleibende Werte in unserer Heimat zu schaffen.

Bei uns helfen Sie konkrete, gemeinnützige Projekte in Ihrer Heimat zu unterstützen.

Wir erläutern Ihnen gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch die Details rund um die Zustiftungsmöglichkeiten für die DRK-Zukunfts-Stiftung. So finden Sie schnell heraus, welche Form des Stiftens oder welches geförderte Projekt am besten zu Ihnen passt. Alle Ihre Anfragen werden streng vertraulich behandelt.

Ich bin jederzeit gerne für Sie und Ihre Fragen da.

Rafael Dölker Laiblinstegstraße 7 Tel. 07022-7007-20
Stiftungsgeschäftsführer 72622 Nürtingen Fax 07022-7007-70

✉ rafael.doelker@drk-zukunftsstiftung.de



*Die Zukunft kann man am besten voraussagen,
wenn man sie selbst gestaltet.*

Alan Curtis Kay
(amerikanischer Informatiker)



Rechtlicher Hinweis

Der Inhalt dieser Broschüre stützt sich auf Informationen, die uns bis zum Redaktionsschluss, am xx. Monat 2018, vorlagen.

Die Gesetzgebung und Rechtsprechung zum Thema Erbrecht, insbesondere dem Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht, ist jedoch einem ständigen Wandel durch Änderungen und Anpassungen unterworfen.

Wir bitten daher um Ihr Verständnis und dringende Beachtung, dass für die Richtigkeit und Vollständigkeit, trotz der mit Sorgfalt ermittelten und zusammengetragenen Angaben, keinerlei Gewähr oder Haftung für mögliche Auswirkungen jeglicher Art übernommen werden kann.

Spendenkonto:

Volksbank Kirchheim-Nürtingen
IBAN DE49 6129 0120 0123 4780 06
BIC GENODES1NUE

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN DE59 6115 0020 0007 3535 16
BIC ESSLDE66XXX

Impressum

Herausgeber:

DRK-Zukunfts-Stiftung Nürtingen-Kirchheim/Teck
Laiblinstegstraße 7
72622 Nürtingen

Verantwortlich:

Rolf Siebert

Redaktion:

Rafael Dölker, Lara Dal Mas

Konzept, Text und Grafik:

Hedrich GmbH | Werbeagentur + Medienproduktion

Fotos:

Hedrich GmbH, Archiv DRK-Zukunfts-Stiftung,
Klaus Rau, Werner Löffler, Roland Rath,
Bildarchiv AdobeStock

Juristische Beratung:

Steuerkanzlei Brandstetter
72636 Frickenhausen



**DRK
Zukunfts-Stiftung**
Nürtingen-Kirchheim/Teck

Reichen wir der Zukunft die Hand!

*Man kann nicht in die Zukunft schauen,
aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen –
denn Zukunft kann man bauen.*

Antoine de Saint-Exupéry
(Schriftsteller und Pilot)



DRK-Zukunfts-Stiftung
Nürtingen-Kirchheim/Teck

Laiblinstegstraße 7
72622 Nürtingen

Telefon 07022/7007-40

Telefax 07022/7007-70

info@drk-zukunftsstiftung.de

www.drk-zukunftsstiftung.de

